

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am **T o t e n M a n n** waren die Kampfverhältnisse bis zum 29. Mai ebenfalls nicht günstiger geworden. Durch das andauernde schwere feindliche Feuer schmolzen die Kampftruppen zusammen, die Mannschaften waren infolge übermenschlicher, dauernder Anspannung der Nerven, durch blutige Verluste und viele Verschüttungen völlig erschöpft. Trotz aller mit Nachdruck betriebenen Maßnahmen blieb der Nachschub an Verpflegung, Munition und Pioniermaterial zum Stellungsausbau unzureichend, da die Zugangswege nur in kurzen unregelmäßigen Feuerpausen benutzbar waren. Gewehre und Maschinengewehre wurden zerschlagen, litten besonders auch durch Steinsplitter und Staub; bei einem der vorwärts des Toten Mannes eingesetzten Regimenter waren am 25. Mai von 18 Maschinengewehren nur noch drei verwendungsfähig in der Front. Die in den ersten Nächten nach dem 20. Mai in harter Arbeit geschaffenen vordersten Gräben waren durch das feindliche Feuer wieder eingeebnet, Unterstände und Hindernisse nirgends vorhanden, die Verbindungsgräben nach rückwärts verschüttet. Zum Ausbau standen keine Kräfte zur Verfügung, die vorhandenen mußten zum Halten der Stellung eingesetzt werden. Ähnliche Kampfbedingungen bestanden gewiß auch an manchen anderen Stellen der Kampffront vor Verdun. Am Toten Mann aber wurden sie als besonders schwer empfunden.

Am 28. Mai hatten die Hänge des Toten Mannes und Cumières wieder unter zeitweise anschwellendem feindlichen Feuer gelegen. Das eigene Zerstörungsschießen gegen die Randstellung südlich des Raben-Waldes war zunächst wie bisher fortgesetzt worden. Von 6^o bis 9^o abends steigerte es sich zu äußerster Kraft. Während der Nacht dauerte das Feuer abgeschwächt an. 29. Mai. Um 29. Mai um 3⁴⁰ morgens trat die linke Angriffsgruppe der 44. Reserve-Division (zehn Kompagnien) gegen die Randstellung an. Es gelang zunächst nur, in der Mitte einzudringen. Im Laufe des Vormittags aber glückte es, in erbitterten Grabenkämpfen unter Mitwirkung von Flammenwerfern die französische Stellung nach beiden Seiten aufzurollen. Einige hundert Gefangene wurden gemacht. Von 9^o vormittags ab legten einige Mörser-Batterien ihr Feuer auf die Caurettes-Höhe, doch schien ein Sturm vorläufig nicht möglich. Die Artilleriesvorbereitung nahm daher ihren Fortgang. Von 10^o vormittags bis 4^o nachmittags schossen zehn schwere Batterien auf die Gräben nordöstlich des Caurettes-Wäldchens. Dann blieben nur noch vier Batterien auf diesen liegen; dagegen wandten sich von 4^o nachmittags ab 25 schwere Batterien in höchster Feuersteigerung gegen die Caurettes-Höhe, sieben weitere gegen das Caurettes-Wäldchen. Dazu traten von 5³⁰ ab acht schwere Batterien des XXIV. Reservekorps. Um 8⁵⁰ abends brachen die Sturmataillone des rechten Flügels der 44. Reserve-Division, die tagsüber bereits schwere Verluste erlitten hatten, von Westen gegen die Caurettes-